



Die DIMB e.V. auf einen Blick

Deutsche Initiative Mountainbike e.V.

DIMB e.V. – Wir sind Mountainbike

Die Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (abgekürzt DIMB) wurde 1991 von Mountainbikern, Händlern und Herstellern als gemeinnütziger Verein gegründet. "Zweck des Vereins ist die Förderung des Breiten- und des Rennsports mit dem Mountainbike, die Förderung der Öffnung aller Wege (einschließlich Pfade) unter Berücksichtigung der Natur- und Sozialverträglichkeit, die Schaffung und der Erhalt von MTB-Angeboten und MTB-Strecken, die Jugendförderung sowie die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes."

Der MTB-Sport in Deutschland

Der MTB-Sport ist längst im Breitensport angekommen. Rund 16,2 Mio. Mountainbike-Begeisterte gibt es inzwischen in Deutschland. Umso wichtiger ist es, dass es eine starke Interessenvertretung gibt, die sich für die Belange aller Mountainbiker einsetzt.

Verein aktuell - Stand Mai 2024



10.350 direkte Mitglieder	242 Vereine mit 139.572 Mitgliedern	119 Fördermitglieder	7 Sponsoren
---------------------------------	--	-------------------------	----------------

ZWECK – warum es uns gibt

Wir geben dem Mountainbike-Sport eine Stimme

VISION – da wollen wir hin

Wir schaffen und bewahren nachhaltige Mountainbike- und Naturerlebnisse

LEITBILD

Wir stehen für "Open Trails" und fördern das natur- und sozial-verträgliche Mountainbiken

Wir leben unseren Verhaltenskodex und die Trail Rules

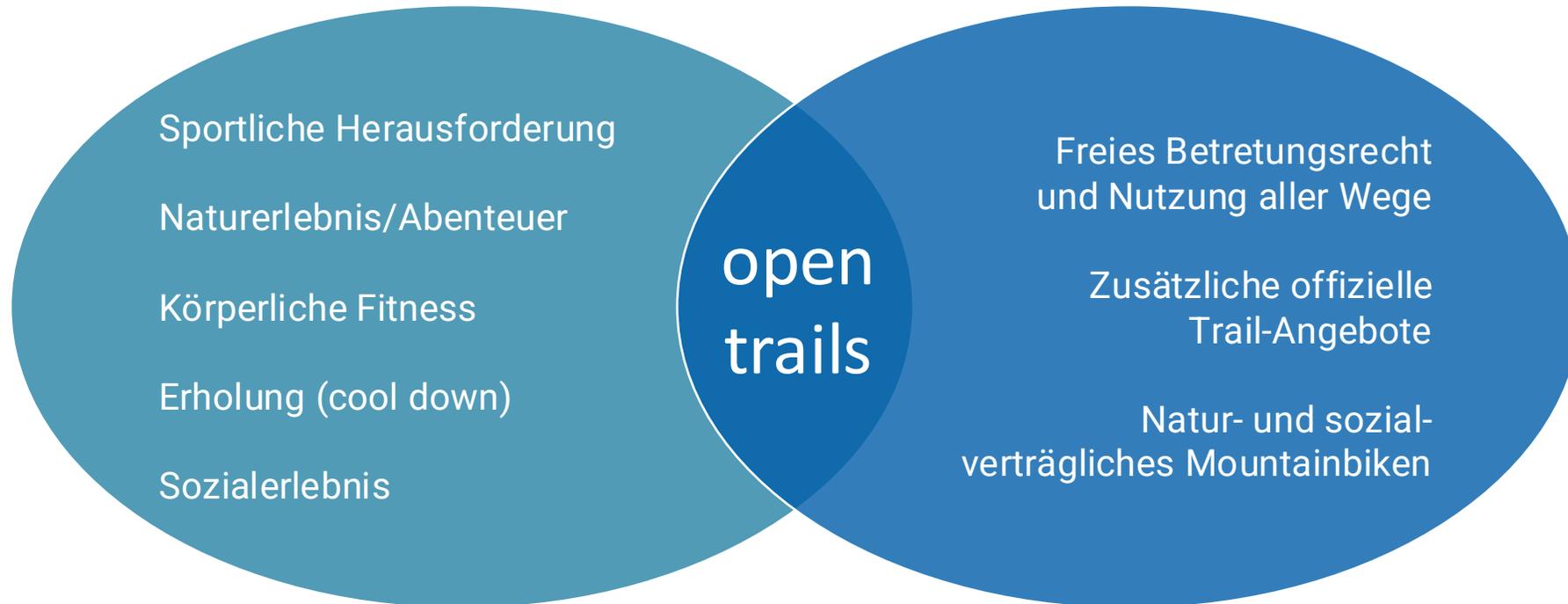
MISSION – dafür sind wir da

WERTE – dafür stehen wir

Position und Versprechen DIMB

Motive und Erwartungen Mountainbike

DIMB- Kernversprechen



Trail Rules – Wegeregeln

Die Beachtung der DIMB Trail Rules, die den internationalen „Rules of the Trail“ der IMBA entsprechen, führt zu umwelt- und sozialverträglichem Mountainbiking und hilft, weitere pauschale Einschränkungen unserer Sportart zu vermeiden.

1. Fahre nur auf Wegen!

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperren! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise in der du fährst bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

2. Hinterlasse keine Spuren!

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle!

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder anderer Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

4. Respektiere andere Naturnutzer!

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegenutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegenutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

5. Nimm Rücksicht auf Tiere!

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

6. Plane im Voraus!

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne kann deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: Danke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.

Deutsch – Wegeregeln

1. Fahre nur auf Wegen.
2. Hinterlasse keine Spuren.
3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle.
4. Respektiere andere Naturnutzer.
5. Nimm Rücksicht auf Tiere.
6. Plane im Voraus.

English – Rules of the Trail

1. Ride on open trails only.
2. Leave no trace.
3. Control your bicycle.
4. Always yield trail.
5. Never spook animals.
6. Plan ahead.

Français – Règles du chemin

1. Roulez seulement sur chemin ouvert.
2. Ne laissez aucune trace.
3. Contrôlez votre vélo.
4. Cédez toujours le passage.
5. Ne faites jamais peur aux animaux.
6. Préparez vos sorties bien en avance.

Español – Reglamiento del camino

1. Sigue el recorrido establecido.
2. No deje huellas.
3. Controla su bicicleta.
4. Siempre ceda el paso a los otros.
5. Nunca asustes a los animales.
6. Planea con anterioridad.

Italiano – Regole del sentiero

1. Percorrete solo sentieri aperti.
2. Non lasciate tracce.
3. Controllate la vostra bicicletta.
4. Date sempre la precedenza.
5. Non spaventate mai gli animali.
6. Programmate con anticipo la vostra gita.



© Deutsche Initiative Mountainbike e.V. • www.dimb.de



Verhaltenskodex der DIMB e.V.

für alle DIMB-Aktiven, die ehrenamtlich oder hauptberuflich in der DIMB e.V. und/oder einer regionalen Interessengemeinschaft (DIMB IG) oder als Erfüllungsgehilfinnen/-gehilfen für die DIMB e.V. tätig sind.

§ 1 Anti-Diskriminierung und Chancengleichheit

Ich beziehe aktiv Stellung gegen jede verbale oder nonverbale Form von Diskriminierung, Benachteiligung oder Ungleichbehandlung aus Gründen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung, der Herkunft, Abstammung, Hautfarbe oder Ethnie, der religiösen oder politischen Anschauung, der körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, der sozialen Herkunft und der Sprache oder des Alters toleriere ich nicht. Als Mitglied einer demokratischen Gemeinschaft handle ich transparent und nach ethischen und moralischen Grundsätzen. Gleichberechtigung und Chancengleichheit aller Mitglieder der Gesellschaft werden von mir aktiv gefördert.

§ 2 Schutz von Kindern und Jugendlichen

Ich verpflichte mich, mein Möglichstes beizutragen, dass in der sportlichen Jugendarbeit der DIMB keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden. Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit der jungen Generation und fördere sie bei der Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins sowie der Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Verantwortung übernehme ich in vollem Bewusstsein.

§ 3 Respekt und Achtung der persönlichen Intimsphäre

Ich Sorge in meinem Umfeld für ein respektvolles Miteinander, geprägt von Offenheit, Höflichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der mir anvertrauten Personen. Ich berücksichtige ihre individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen.

§ 4 Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitungen

Ich schaffe proaktiv ein Umfeld, in dem sexuelle Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe oder sexueller Missbrauch keinen Nährboden haben. In meinem Verantwortungsbereich nehme ich Grenzüberschreitungen jeder Art bewusst wahr und handle lösungsorientiert. Der Schutz von Betroffenen und die Vertraulichkeit bei der Lösung möglicher Konfliktsituationen sind elementare Bestandteile meines Wirkens.

§ 5 Fair Play, Anti-Doping, Anti-Drogen und Anti-Alkohol

Ich unterstütze die Ausübungen des Mountainbike-Sports nach den Gesetzen des Fair-Play. Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln unserer Sportart eingehalten werden und verbreite diese weiter (Trail Rules). Die gesundheitsschädliche und beeinflussende Wirkung von Drogen und Alkohol sowie von Doping und Medikamentenmissbrauch ist mir bekannt. Ich werde deshalb eine positive und aktive Vorbildfunktion einnehmen.

§ 6 Positive Vereinsarbeit

Vereinsarbeit lebt von Vertrauen in der Zusammenarbeit, Toleranz, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung. Nur so gelingt ein positives Miteinander. Dazu kommt Teamwork als Basis für gemeinsamen Erfolg. Mir ist bewusst: Bei all dem, was wir als Individuum oder Gemeinschaft in der Vereinsarbeit bewerten, sollten nicht nur die objektiven Faktoren zählen, sondern auch immer das subjektive Erleben mit einbezogen werden.

§ 7 Mein Versprechen, meine Verpflichtung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen und der Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Gewalt haben oberste Priorität. Ich unterstütze Betroffene und nutze die vereinsinternen Ansprechstellen. Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes. Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Kodex verstoßen wird. Ich handle unparteilich und unabhängig, im Sinne und zum Wohl des Vereins. Persönliche Interessen stelle ich hinten an.



DIMB Nr. - Vor-, Nachname - Datum - Unterschrift

Eingetragene Marke

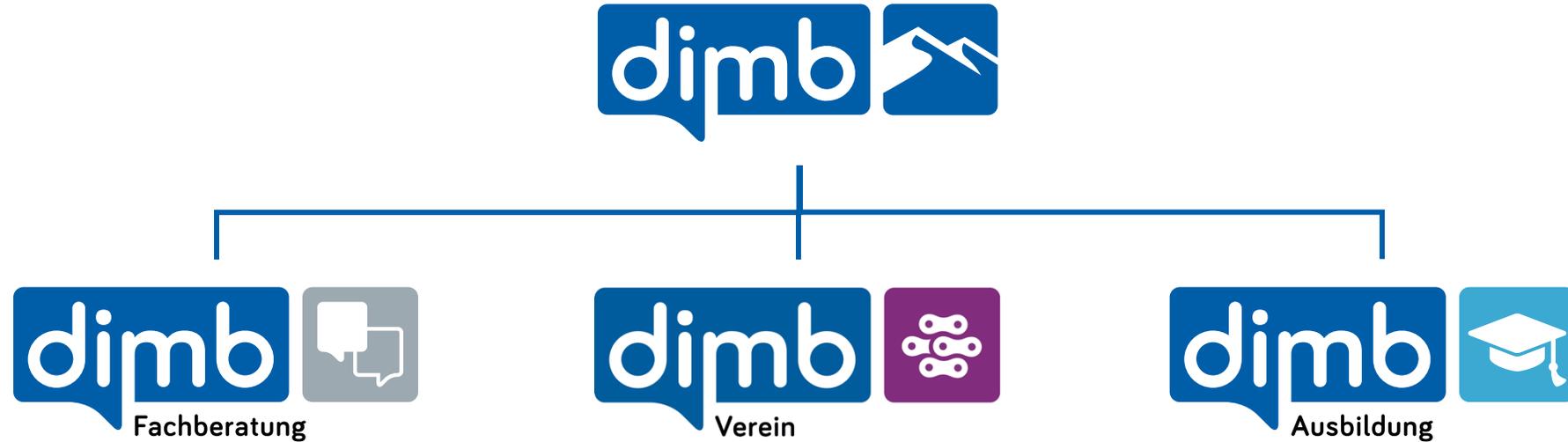


Die Marke ist das höchste Gut der DIMB. Sie ist Identifikation und Gesicht nach außen. Die DIMB ist inzwischen im MTB-Sport eine starke Marke.



Als DIMB haben wir uns durch langjährige überzeugende Leistungen in der Vereinsarbeit, Fachberatung und Ausbildung in den vergangenen 30 Jahren einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Die Erwartungen, die wir geweckt haben, konnten wir größtenteils erfüllen.

Struktur und Selbstverständnis



Wir schaffen und bewahren die
Infrastruktur

Wir bieten die
Plattform

Wir schaffen die
Voraussetzungen

...für nachhaltige Mountainbike- und Naturerlebnisse

DIMB e.V. - Fakten



Interessenvertreter und kompetenter Partner bezüglich der rechtlichen Rahmenbedingungen des MTB-Sports.

- 3 Fachreferenten
- Umfassende Faktensammlung
- Online-Leitfaden zum Streckenbau
- Beratung bei über 50 Streckenprojekten/Jahr



Ausschließlich auf den MTB-Sport fokussierter Verein/Verband.

- über 10.350 Direktmitglieder
- 57 Interessengemeinschaften
- 242 Mitgliedsvereine mit
- über 139.500 Mitgliedern
- Hobby Racingteam mit über 400 Mitgliedern
- Pflege und Betrieb von MTB-Strecken und Wegenetzen
- 7 DIMB-eigene Strecken



Aus- und Weiterbildung im Bereich des MTB-Sports. Fahrtechnik. Guiding. Kids on Bike.

- 19 verschiedene Aus- und Weiterbildungen
- 76 Kurse/Jahr
- ca. 850 Teilnehmer/Jahr
- 66 neue zertifizierte MTB-Guides und Trainer/Jahr

Portfolio Fachberatung



"Wir schaffen und bewahren die
Infrastruktur
...für nachhaltige
Mountainbike-
und Naturerlebnisse"

Betreutungsrecht
Interessensvertretung
auf Bundes- und Landesebene

Touristische Konzepte
Beratung von Tourismus und
Verwaltungen

Beratung Streckenbau
Ausgestaltung und Betreuung
vom MTB-Strecken

Öffentlichkeitsarbeit
Öffentlichkeitsarbeit zu o.a.
Themenfeldern

**Deutschlands
anerkanntester
Interessenvertreter und
kompetentester Partner
bezüglich der rechtlichen
Rahmenbedingungen des
MTB-Sports.**

Portfolio Verein / Community



"Wir bieten die
Plattform
...für nachhaltige
Mountainbike-
und Naturerlebnisse"

Interessengemeinschaften

Lokale Vereinigungen
von MTB-Enthusiasten

Racing Team

Hobby-Rennteam ohne den
Zwang des "Wettbewerbs"

Aktivtouren

Kostengünstige Erlebnisse von
Freunden für Freunde

Streckenbau

Bau und Pflege von eigenen
Strecken

**Deutschlands größter
nur auf den MTB-Sport
fokussierter Verein.**

Portfolio Ausbildung



"Wir schaffen die **Voraussetzungen** ...für nachhaltige Mountainbike- und Naturerlebnisse"

Guiding
Aus- und Weiterbildung zum MTB-Guide

Fahrtechnik
Aus- und Weiterbildung zum MTB-Fahrtechniktrainer

Kids on Bike
Aus- und Weiterbildung zum "Kids on Bike" Coach

Streckenbau
Weiterbildung zur Schaffung nachhaltiger Infrastruktur

**Deutschlands
anerkannteste
Aus- und
Weiterbildung
im Bereich des MTB-
Sports**

KURATORIUM SPORT & NATUR



Bundesplattform Wald - Sport, Erholung, Gesundheit



Netzwerke



International



National



Kooperationen



Zweirad-Industrie-Verband



Sponsoren



BRUNOX[®]

 **BOSCH**
Technik fürs Leben

CANYON

 **deuter**

hibike

SCHWALBE 

